OFFICE DE TOURISME • TROUVILLE-SUR-MER

TROUVILLE-SUR-MER

EINE TRAUMKULISSE ZWISCHEN LAND UND MEER

TROUVILLE-SUR-MER

EINE TRAUMKULISSE ZWISCHEN LAND UND MEER

Trouville-sur-Mer ist ein französisches Seebad mit 4708 Einwohnern im Département Calvados in der Normandie. Es liegt etwa 200 km nordwestlich von Paris entfernt an der feinsandigen Küste des Ärmelkanals.
Der berühmte Badeort an der „Côte Fleurie“ verdankt Trouville dem Reiz seines malerischen Fischereihafens, seines schönen langen Sandstrands und seiner reichen architektonischen Geschichte des 19. Jahrhunderts.
Eine Traumkulisse zwischen Land und Meer, die die heutigen Touristen begeistert, nachdem sie schon seit dem 19.Jahrhundert bei den Künstlern (Flaubert, Proust, Monet, Boudin…) sehr gefragt war.
Wir mögen Trouville wegen seiner Authentizität, seiner freundlichen Atmosphäre, seines Charmes, der Qualität seiner Landschaften, seiner Geschichte und seiner Gastronomie.
Historische Ecken sind die symbolische Fischhalle im Herzen der Stadt, die „Roches Noires“, das „Montebello“ Museum, das Rathaus, die „Cures Marines“, das Gebäude des Casinos, die Strand Promenade mit außergewöhnlichen Villen, malerischen Fischerhäusern, die lebhafte Fußgängerstraße „Rue des Bains“, oder der Kai des Fischereihafens, um die Fischerboote zu beobachten.
Als renommierte Familienstation, bietet Trouville das ganze Jahr über eine Auswahl spielerischer und kreativer Tätigkeiten für Kinder und Familien.

DIE GESCHICHTE DER STADT TROUVILLE BERUHT SICH AUF IHRER

ARCHITEKTUR

Alles begann 1825, als der Französische Maler Charles Mozin auf einer Reise diesen kleinen Fischerhafen in sein Herz schloss. Zurück in Paris stellte er seine Gemälde auf großen Kunstsalons aus und schwärmte unerlässlich von dem Charme von Trouville. So weckte er die Neugier anderer Maler wie Corot, Caillebotte, Courbet, Isabey, Monet, Bonnard, Huet, Boudin und auch mancher Schriftsteller, darunter Alexandre Dumas, Proust, Marguerite Duras und Flaubert, die sich also an die normannische Küste begaben, um sich ebenfalls von dem kleinen Fischerort inspirieren zu lassen.

In der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts kam Trouville durch den Anstoß der Künstler und das aufkommende Interesse für Meerwasserschwimmbäder in Mode und erhielt schnell den Beinamen „Königin der Strände“.
In dieser Epoche wurden am Strand die wunderschönen Villen, Hotels und Casinos gebaut.
Diese Bauten zeugen von dem damaligen wirtschaftlichen Aufschwung von Trouville und bilden heute ein reiches architektonisches Erbe.

DIE VILLEN AM STRAND

Entlang der „Promenade des Planches“ können Sie eine ganze Reihe an Strandvillen bewundern. Sie wurden alle in der Zeit von 1865 bis 1880 errichtet. Jedoch weisen alle Villen verschiedene Baustile auf.
Vom neo-normannischen Stil über den Neo-klassizistischen Stil, den Stil Louis XIII, den Neo-italienischen Stil bis hin zum orientalisierenden und persischen Stil sind quasi alle Bauarten vertreten.
Das 19. Jahrhundert gilt als die Epoche der eklektischen Architektur. Bei seiner Reise inspiriert man sich an den Architekturstilen der besuchten Länder und passt diesen dann an seine eigene Inspiration an.
Die Villa Montebello und das Hotel Les Roches noires wurden in die Liste der historischen Monumente aufgenommen und bilden das architektonische Erbe der Stadt Trouville. Der Strand von Trouville ist ein feiner Sand- und Muschel- Strand, der sich über 1.200 m von der Hafenmole bis zum Wassersportclub erstreckt.

TROUVILLE, DAS FISHERDORF UND DIE FISCHMARKTHALLE

Trouville-sur-Mer, ist ein historisch gewachsener Fischerhafen, der seine Authentizität und seinen Charme bewahrt hat.
29 Fischerboote legen jeden Tag mit Meeresfrüchten und frischem Fisch vor der Küste an. Man kann entlang der Touques auf den Docks spazieren gehen, um die Fischer zu beobachten und die frische Seeluft zu atmen.
Die Fischhandlungen, von denen die erste in 1840 eröffnete, gehören in Trouville fest zum Stadtbild dazu.
Der erste Fischmarkt aus dieser Epoche wurde unter einer kleineren Halle aus Holz abgehalten. Die zweite Fischmarkthalle aus Metall wurde 1880 errichtet. 1935 entschied der damalige Bürgermeister Fernand Moureaux den Bau einer Fischmarkthalle im neu-normannischen Stil.1991 wurde die Fischmarkthalle in die Liste der historischen Monumente aufgenommen. Diese Klassifizierung trug auch zum Schutz des Viertels rund um den Fischerhafen bei.

Die Fischmarkthalle ist das ganze Jahr über täglich geöffnet. Die 9 Fischhändler, die dort einen Verkaufstand haben, bieten jeden Tag fangfrische Erzeugnisse aus dem Meer an: Jakobsmuscheln, Makrelen, Schollen, Garnelen und andere Meeresfrüchte, die man direkt vor Ort kosten kann.

TROUVILLE, EIN GOURMET-REISEZIEL

Eine Menge schlemmerischer Adressen machen die Bekanntheit von Trouville aus : 70 Restaurants auf dem Kai des Fischereihafens, in der Stadt und am Strand. Mehrere nette Läden mit normannischen Spezialitäten, Weinstuben, Tapas Bars, „Coffee Shops“, ein elegantes Restaurant **« Le 1912 » mit einem Stern im berühmten Guide Michelin**.

Seit fast einem Jahrhundert bestimmt der Wochenmarkt am Mittwoch und am Sonntag das Stadtleben.
Der Markt erstreckt sich von der Brücke „Pont des Belges“ bis zum Fischmarkt, was einen schönen Spazierweg verspricht. Obst- und Gemüsehändler, Käse hersteller, Fleischer und Metzger, Floristen, Handwerker und natürlich die Frauen der Fischer, die den Tagesfang verkaufen, preisen Ihre hochwertigen Waren an.
Der Fischmarkt, direkt am Wasser gelegen, ist täglich das ganze Jahr über geöffnet. Spezialitäten: Makrelen, Seezungen, Jakobsmuscheln, Garnelen, Muscheln, ohne die berühmten Meeresfrüchte zu vergessen: Schrimps, Wasserhornschnecken, Krabben, Austern, Hummer ...

DIE CASINOS

Das Glücksspiel wurde in Trouville im Jahr 1808 erlaubt, um den wohlhabenden Familien aus Paris, die ihren Urlaub in den Badeorten verbrachten, eine weitere Aktivität anbieten zu können. Seitdem wurden drei weitere Casinos eröffnet.
Das aktuelle Casino nach den Plänen des Architekten Alexandre Durville, das 1912 nach einer gigantischen, 15 monatigen Bauzeit als größtes Casino in Frankreich eröffnet wurde.

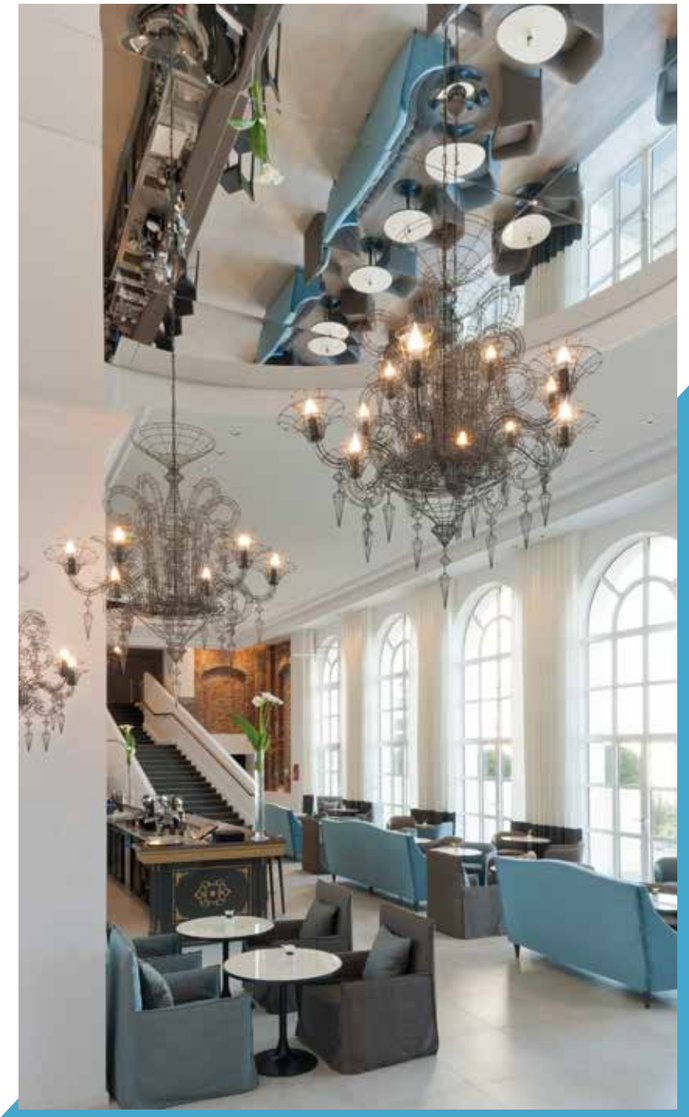
Seit drei Generationen wird das Casino mit viel Hingabe von der gleichen Familie betrieben, wobei der Kunde immer im Mittelpunkt steht.
Ein einzigartiger Ort mit einem herausragenden Angebot im Glücksspiel, in der Gastronomie und im Spektakel! Im Jahr 1992 wurde es in „Casino Barrière de Trouville“ umgetauft.

THALASSOTHERAPIE & ENTSPANNUNG

« LES CURES MARINES » THALASSA SEA & SPA

„Les Cures Marines“, die seit ihrer Gründung ein Aushängeschild für Kuren mit Meerwasser waren, wurden mit dem Wiederentdecken der Meerwasserbäder wieder zum Leben erweckt und knüpfen mit diesem neuen Etablissement mit dem Namen „MGallery et Thalassa Sea & Spa“ an die Tradition an.

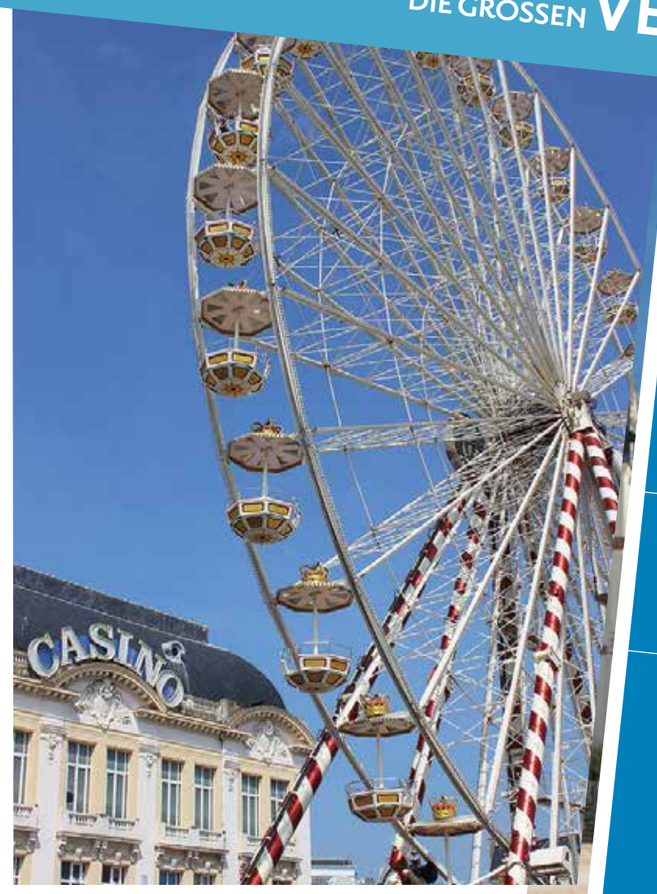
Der Charm der Bäder von einst, sanfte Farben und Lichter, beruhigende Musik und leise plätscherndes Wasser: willkommen im „Institut des Cures Marines“. Vom beheizten Meerwasserbecken über das Dampfbad bis zum Ruheraum versprüht jeder Ort Ruhe und Entspannung.



DIE AKTIVITÄTEN IN TROUVILLE

- SEGEL CLUB
- SURFSCHULE UND STAND-UP PADDLE
- MUSEUM GALERIE
- THALASSOTHERAPIE
- TENNIS CLUB
- SWIMMBÄDER
- KAYAK CLUB
- SURFSCHULE
- MINI-GOLF AM MEER
- KARUSSELL
- PFERDEREITEN
- BIBLIOTHEK
- KUNST ATELIERS
- MUSEUM
- CASINO
- KINDER CLUB
- TOURISTENZUG
- VERLEIH VON FAHRRÄDERN
- BOOTSFAHRTEN UND AUSFLÜGE
- GOLF
- PFERDERENNBAHN
- ...

DIE GROSSEN VERANSTALTUNGEN



FEBRUAR
WINTERPROGRAMM MIT EISBAHN

APRIL
OSTERPROGRAMM MIT RIESENRAD

MAI
MUSEUMSNACHT

JUNI
JUGENDBUCHMESSE
UND FILM FESTIVAL

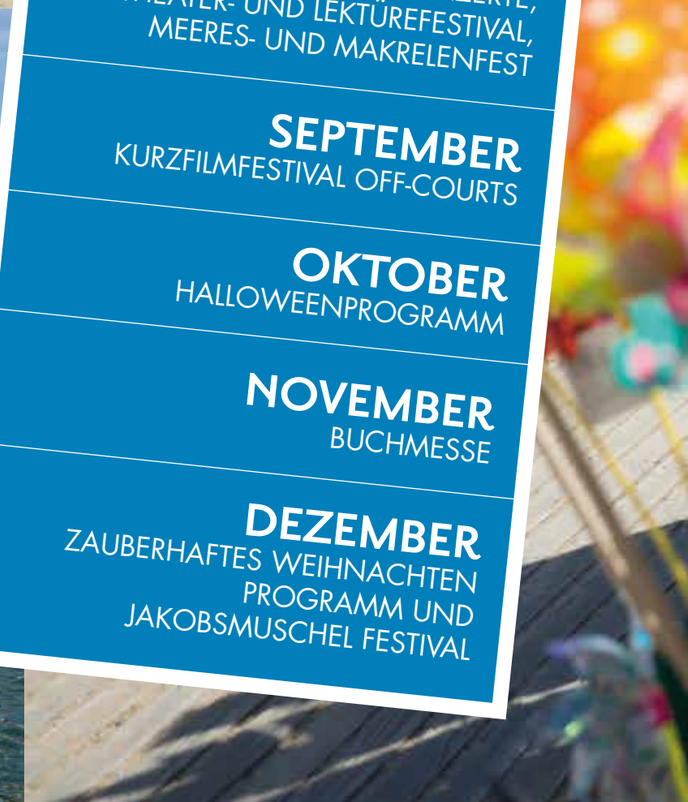
JULI UND AUGUST
FEUERWERK UND TANZBALL,
SOMMERKONFERENZEN,
SOMMERSPIELE
SOMMERKONZERTE,
THEATER- UND LEKTÜREFESTIVAL,
MEERES- UND MAKRELENFEST

SEPTEMBER
KURZFILMFESTIVAL OFF-COURTS

OKTOBER
HALLOWEENPROGRAMM

NOVEMBER
BUCHMESSE

DEZEMBER
ZAUBERHAFTES WEIHNACHTEN
PROGRAMM UND
JAKOBSMUSCHEL FESTIVAL



DIE GEOGRAFISCHE LAGE

- 200 km von Paris über die Autobahn A13
- SNCF-Strecke vom Pariser Bahnhof Saint Lazare bis Trouville-Deauville (2 Stunden)
- 7 km vom Flughafen Deauville Normandie Saint-Gatien entfernt (Flugverbindung mit der Gesellschaft Easy Jet von Deauville nach London - 50 Minuten)
- Fähren von und nach England : Ouistreham (40 km) Le Havre (40 km)

TROUVILLE

FREMDENVERKEHRSBÜRO
32, bd Fernand Moureaux – (F) 14360 Trouville/Mer
Tél. : +33 (0)2 31 14 60 70 – Fax : +33 (0)2 31 14 60 71
tourisme@trouvillesurmer.org • www.trouvillesurmer.org

photos © BABXIII